

Allgemeiner Steckbrief

Tim Dieck

Geb.: 07.04.1996 in Dortmund

Größe: 178 cm

Wohnhaft in Dortmund

Neben dem Sport: Sportsoldat und Sportwissenschaftstudium an der Ruhr- Universität Bochum

Hobbie: Musik, Reisen, Sport, Freunde treffen

Eiskunstlauf seit 2000, Eistanz seit 2011

Persönlicher Steckbrief

Geboren in Dortmund und außer zu Wettkämpfen, Trainingsaufenthalten etc. nie verlassen 😊

Ich bin mittlerweile 20 Jahre alt und stehe nun schon seit 16 Jahren auf dem Eis (erste Schritte auf dem Eis mit 4).

Da ich aus einer reinen Eislauffamilie stamme, fiel mir der Anfang vielleicht leichter als anderen.

Seitdem war meine Mutter meine Trainerin. 4 mal konnte ich zu diesem Zeitpunkt die deutschen Nachwuchsmeisterschaften gewinnen.

Hobbys, neben meiner Leidenschaft dem Eiskunstlauf, sind unter anderem das Tanzen oder jegliche andere Sportart und viel viel Musik – sei es Musik schneiden oder auch selber spielen (Gitarre, Klavier).

Da ich schon immer sportverliebt war, habe ich so ziemlich jede Sportart ausprobiert, die man sich vorstellen kann. Neben dem Eislaufen spielte ich zum Beispiel noch leistungsmäßig Tennis. Mit 12

Jahren kam dann ein Zeitpunkt, wo ich mich für eine der beiden Sportarten

entscheiden musste, da Schule und zwei Sportarten leistungsmäßig weiter zu machen, nicht möglich war.

Ich entschied mich dann nur noch Tennis zu spielen und aus der Eislaufszene auszusteigen. Nach 2 Jahren kam ein Moment, wo ich mir sagte: „irgendwas fehlt in meinem Leben.“ Wie es das Schicksal wollte, hängte ich den Tennisschläger an den Nagel und fing wieder mit dem Eislaufen an.

Bis zu dieser Zeit, lief ich nur in der Disziplin Einzel im Verein ERC Westfalen Kunstlauf in Dortmund, welcher sich bis heute nicht geändert hat. Jedoch nicht lange nachdem ich wieder anfang, kam mein jetziger Trainer auf mich zu und fragte mich, ob ich nicht mal mit einer Partnerin Eistanzen versuchen möchte. Obwohl ich immer schon ein besserer Läufer als

Springer war, war ich bis zu diesem Zeitpunkt so gar nicht davon überzeugt. Doch ich habe mich „überreden“ lassen und lief mit meiner ersten Partnerin. Dies hielt knapp 2 Jahre, bis ich schließlich meine Partnerin wechselte.

Dann kam meine zweite Partnerin, mit der ich es unter anderem geschafft habe im Jahr 2014 zur Juniorenweltmeisterschaft in Sofia zu fahren. Unsere gemeinsame Zeit endete jedoch danach, als sie sich dazu entschlossen hat aufzuhören.

Ich war wieder auf Partnersuche.

Da mein Trainer Vitali Schulz noch immer Kontakt zu ihr hatte, dauerte es nicht lange bis ein Probetraining mit meiner jetzigen Partnerin Katharina Müller organisiert wurde.

Vom ersten Moment an, hat es bei uns gepasst und wir haben uns dazu entschieden, unsere Karriere gemeinsam fortzusetzen.

Gleich im ersten Jahr gewannen wir die Deutsche Juniorenmeisterschaft 2014/15 und durften zur Juniorenweltmeisterschaft 2015 nach Tallinn fahren. Dort erreichten wir gemeinsam den 12. Platz.

In unserer zweiten Saison mussten wir dann in die Seniorenklasse aufsteigen. Wie man sagt, ist aller Anfang schwer und genauso fing auch unsere Saison an. Es ging ab, dann aber auch schnell aufwärts und wir konnten unter anderem in Dortmund bei der bekannten NRW Trophy 2015 den 3. Platz und bei einem Challenger Wettbewerb (Serie nach den Grand-Prix) einen 5. Platz erreichen. Im Dezember 2015 wurden wir Deutsche Vizemeister, was bedeutete, dass wir zu den Europameisterschaften nach Bratislava im Januar 2016 fahren durften. Dort lief es für uns leider nicht wie geplant und wir konnten das erhoffte Finale nicht erreichen.

Die Saison 2015/16 war mit den Bavarian Open 2016 in Oberstdorf, bei denen wir unsere WM-Qualifikationspunkte erreichten, vorbei. Trotzdem liefen wir noch fleißig unsere Programme, da wir als Ersatzpaar für die WM bereit sein mussten.

Nachdem wir unsere ersten beiden Sommertrainingslager in Toronto (Canada) hatten, haben wir uns seit dieser Saison entschieden, mit dem Top Team von Marina Zoueva, welche unter anderem die beiden Goldmedaillengewinner Tessa Virtue/ Scott Moir und Meryl Davis/ Charlie White trainierte, zusammen zu arbeiten.

Obwohl unser Haupttrainer immer noch Vitali Schulz ist, probieren wir, wenn es zeitlich und hauptsächlich finanziell passt, nach Amerika zu fahren, um mit Top Paaren in einem Top Team zusammen zu trainieren.

Zusammen verfolgen wir weiterhin unser großes gemeinsames Ziel bei den Olympischen Spielen teilzunehmen und werden weiter darauf hinarbeiten.

Nun bin ich froh, dass mich mein Trainer damals zu diesem wundervollen Sport „überredet“ hat 😊 und wir sind gespannt, was unsere dritte gemeinsame Saison mit sich bringt.

[ISU Biography – Tim Dieck](#)